



Die Einladung



© Helga Hanke / PIXELIO

Ausgabe 4 / 2019 – September, Oktober, November

FEST DER VERSÖHNUNG

1. September 2019 – 15:00 Uhr
Stadt- und Hauptkirche Guben
(bei Schlechtwetter in der Klosterkirche Guben)

Ökumenischer Gottesdienst,
Kaffeetafel mit Grußworten der Bürgermeister,
Musikalische Begleitung von „TFP-ART“



Stadtkumene christlicher Gemeinden Guben
Evangelische Kirche – Evgl. Kirchengemeinde Region Guben
Bund evgl.-freikirchlicher Gemeinden – Evgl.-Freikirchliche Gemeinde Guben
Römisch-Katholische Kirche – Pfarrgemeinde „St. Trinitas“, Guben
Heilsarmee – Gemeinde (Korps) Guben
Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche – Gemeinde des Guten Hirten



BB-PL
INTERREG V A
2014-2020



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

UNIA EUROPEJSKA
Europejski Fundusz
Rozwoju Regionalnego



Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen – Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony

Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen! (Psalm 8, 2)

Mit diesen Ausruf beginnt der Psalm 8. Dieser Psalm ist ein Gebet Davids, des Musikers, Dichters und Königs von Israel. Ich lade Sie ein, diesen königlichen und zugleich vom Geist Gottes inspirierten Gedanken einmal mit mir durchzuspielen:

Wie herrlich ist der Name des Herrn, ist Gottes Name, ist Jesu Name in... z. B. China. Bei einer Internetrecherche stieß ich auf einen Artikel aus der Frankfurter Allgemeinen Zeitung von Ende 2015 und las: Was die chinesische „Parteiführung erschreckt, ist die Geschwindigkeit, mit der sich der christliche Glauben, vor allem der protestantischen Prägung, in China in den letzten Jahren ausgebreitet hat. Nach offiziellen Zahlen gibt es etwa 23 Millionen protestantische Christen in China, tatsächlich könnten es aber bereits an die 80 Millionen sein. Die meisten Gläubigen gehören nicht der offiziellen ‚Drei Selbst‘-Kirche, sondern den Hauskirchen an, die sich selbst organisieren und in privaten Wohnungen zu Gottesdienst und Bibelstudium treffen“.

Das erinnert mich gleich an das Heimatland meines Vaters, Südkorea, also: *Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name* in Südkorea! Seit den 1960er Jahren erlebte dort zeitgleich mit einem rasanten Wirtschaftsaufschwung auch das Christentum einen beispiellosen Aufstieg von seinerzeit ungefähr fünf Prozent Bevölkerungsanteil auf heute um die 30 Prozent. Meine koreanischen Verwandten, ursprünglich Konfuzianisten, gehören mittlerweile alle einer



David-Statue in Jerusalem

Kirche an, manche katholisch, die meisten evangelisch.

So könnte ich nun weiter über exotische Weltgegenden reden, könnte z. B. nach Afrika schauen (um die 40 Prozent Christen, Tendenz steigend) oder Südamerika, aber wieso in die Ferne schweifen – *Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name* in Polen! Alle zwei Jahre, wenn die katholische Fronleichnamsprozession aus Polen über die Grenzbrücke nach Deutschland kommt und ein paar hundert Menschen von ganz jung bis ganz alt mit Gesang und Baldachinen bis vor die Klosterkirche ziehen, kommt es mir vor, als bekäme ich auf meinem Pfarrgelände Besuch von einem andern Stern. So ungewohnt ist diese lebendige Volkskirchlichkeit für mich.

Aber hören wir genau hin, was Psalm 8 sagt: *Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in ALLEN Landen* – also auch hier bei uns in Deutschland, in Brandenburg, in der Lausitz, in Guben. Laut Psalm 8 haben es die anderen

nicht besser als wir. Gottes Name ist auch hier bei uns so herrlich, dass der Psalmbeter staunt. Wer den Psalm 8 ernsthaft mit dem König David mitbetet, der braucht keine Volkskirche zu sehen, er braucht auch keine wachsende Kirche, er braucht keine besonders erweckte Kirche zu sehen, um ins Staunen zu geraten. Er freut sich einfach an dem, was schon da ist. Z. B. daran, dass die Kirchen in Guben immer wieder ökumenische Gottesdienste und Aktionen planen wie etwa „Frieden im Land“ in der Klosterkirche und am Folgetag den Versöhnungsgottesdienst neben der Stadt- und Hauptkirche oder den ökumenische Appelfestgottesdienst. Und noch viel mehr ist los, wie z. B. ein

Festgottesdienst in Atterwasch und Besuch aus der Evangelischen Kirche in Deutschland – schauen Sie sich den Gemeindebrief durch!

Aber ehrlich gesagt – wer ernsthaft den Psalm 8 betet, der sagt, dass Gottes Name auch dort herrlich ist, wo kirchlich tatsächlich sehr wenig los ist. Der freut sich zusammen mit dem König David einfach an dem, was ist, über jedes einzelne treue und auch nicht so treue Gemeindeglied, und sagt staunend und ohne jeden Vorbehalt:

Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen!

Lassen wir uns mitreißen von dieser königlich-göttlichen Sicht auf die Welt!

Pfarrer Dschin-u Oh

Aus dem Gemeindegemeinderat

Liebe Gemeinde,

der Gemeindegemeinderat tagte im April, Mai und im Juni. Im April besprachen wir die Jahresrechnung 2017. Sie wurde auch beschlossen. Unser Dank gilt unserem Kirchmeister Herrn Fritzscha und seiner Stellvertreterin Frau Koch.

Wir beschäftigten uns mit dem Projekt zur Entwicklung von Pfarrhaus und Kirche in Groß Breesen. Hier gibt es einige Lichtblicke, aber auch viele offene Fragen.

Im April erreichte den GKR die Geburtsanzeige von Jaron Klaus Geldmeyer, dem Sohn von Ina Vetterick und Axel Geldmeyer. Wir wünschten der Familie alles Gute und Gottes Segen. Außerdem erreichte uns eine Einladung zur Hochzeit von Madlen und Timo Seltmann.

Die kirchliche Trauung in Grano am 12. Juli war dann auch gut besucht. Der April war also ein sehr erfreulicher Monat.

Im Mai beschlossen wir, die Ausgangskollekten im Monat Juni für den Wiederaufbau der Kirche Notre Dame in Paris zu spenden. Der Brand der Kirche hat uns alle sehr berührt. Unsere Kollekten werden im Vergleich mit den Gesamtkosten sicher nur ein symbolischer Beitrag sein, aber sie sind doch ein Zeichen der Verbundenheit mit den Schwestern und Brüdern in Frankreich.

Gemeinsam mit Frau Menzel berieten wir die Pfarrstellensituation in der Gemeinde. Auf ihren Rat hin sahen wir von der bereits beschlossenen Ausschreibung ab und hoffen

auf eine Entsendung im Januar 2020. Günstig auswirken dürfte sich, dass unser Pfarrerehepaar sich entschloss, seinen Dienstumfang auf eine Pfarrstelle zu reduzieren, so dass aus der Entsendungspfarrstelle nach dem Entsendungsdienst eine vollwertige Pfarrstelle für die Pfarrerin / den Pfarrer werden könnte.

Herr Brose als unser Waldbeauftragter unterrichtete uns über die Kirchliche Waldgemeinschaft Spremberg in die wir unseren Kirchwald zur Bewirtschaftung eingebracht haben. Sein Bericht war sehr interessant. Wir danken ihm für seinen Dienst.

Am 15. September bekommt die Gemeinde Besuch von vier Mitgliedern des Rates der Evangelischen Kirche Deutschland. Wir wollen sie um 15 Uhr in Kerkwitz mit Kaffee und Kuchen begrüßen. Dann gibt es ein Programm quer durch die Gemeinde, das am Abend im Pfarrhaus und der Klosterkirche enden soll. Die Damen und Herren möchten mit uns ins Gespräch kommen. Deshalb wäre es schön, wenn einige Teilnehmer dabei wären. Seien Sie also herzlich eingeladen am 15. September um 15 Uhr nach Kerkwitz oder auf eine der Stationen zu kommen. Die Zeiten können Sie bei mir oder Pfarrer Oh erfragen.

Im Mai gab es sogar eine Sondersitzung des GKR. In dieser Sitzung wurde über die

Vermietung der Wohnung im Pfarrhaus Grano beraten. Frau Pfarrerin Piątkowski-Oh informierte uns über die Pläne zur Reduzierung des Dienstumfangs von ihr und ihrem Mann. Außerdem konnten wir dankbar zur Kenntnis nehmen, dass Frau Jeanette Petke aus Kerkwitz eine Ausbildung zur Lektorin beginnen möchte. Den entsprechenden Beschluss zur Finanzierung fassten wir im Juni.

Im Juni mussten wir auch Frau Pfarrerin Piątkowski-Oh in den Mutterschutz verabschieden. Inzwischen ist der kleine Anselm Johannes Oh in Forst zur Welt gekommen. Wir wünschen ihm, seinen Eltern und seiner großen Schwester alles Gute und Gottes Segen.

Durch den beginnenden Mutterschutz von Pfarrerin Piątkowski-Oh ergab sich die Notwendigkeit, die Geschäftsführung der Gemeinde wieder auf Herrn Pfarrer Oh zu übertragen.

Dauerbrenner in allen Sitzungen war natürlich die GKR - Wahl. Wir danken allen, die für den GKR kandidieren möchten.

Sie sehen, es war ein aufregendes und kinderreiches Vierteljahr. Wir sind gespannt, wie es weitergeht. Ich halte Sie auf dem Laufenden.

Bis dahin! Bleiben Sie behütet und seien Sie herzlich begrüßt,

Ihr Martin Pehle

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2019

Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne
und nähme doch Schaden an seiner Seele?

Matthäus 16,26

Wahlergebnis für das Amt des Superintendenten im Evangelischen Kirchenkreis Cottbus

In der Sonderwahlsynode vom 13. Juni 2019 entschieden sich die Mitglieder der Synode für Pfarrer Georg Thimme als Nachfolger von Superintendentin Ulrike Menzel.

Die Amtseinführung erfolgt am 22. September 2019 um 14 Uhr in einem Festgottesdienst in der Oberkirche St. Nikolai Cottbus.



Georg Thimme wurde 1966 in Berlin geboren. Nach dem Studium der Evangelischen Theologie in Bethel, Marburg und Berlin war er Vikar in Cottbus, leitete dann die Studierendengemeinde der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus (1996–98) und war als Gemeindepfarrer zunächst im Kirchenkreis Zossen tätig. Seit 2010 ist er geschäftsführender Pfarrer der Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder (Havel) im Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg, ist dort u. a. Mitglied des Kreiskirchenrates und Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Werkes Potsdam e.V. Georg Thimme ist getrennt lebend und Vater von vier Kindern.

HINTERGRUND:

Superintendentin Ulrike Menzel tritt zum 1. September 2019 eine neue Stelle als Theologischer Vorstand der Samariteranstalten Fürstenwalde an. Ihre Verabschiedung wird im Gottesdienst am 7. Juli 2019, 15 Uhr in der Oberkirche St. Nikolai Cottbus sein.

Generalsuperintendentin Theresa Rinecker

Die Namen der Toten

Dieser Gemeindebrief erscheint – falls er pünktlich erscheint – zum 1. September, also dem Tag, an dem wir zum 80. Mal des Beginns des 2. Weltkrieges im Jahr 1939 gedenken. Wir trauern über das unendliche Leid, das über die Menschheit, im Besonderen über das jüdische Volk, aber auch über unser Volk, das den Krieg

angezettelt hat und die Völker Europas und der Erde gekommen ist. Der 2. Weltkrieg begann 21 Jahre nach dem Ende des 1. Weltkrieges, niemand hätte es 1918 für möglich gehalten, das sich solches Elend so schnell wiederholt und sogar noch schlimmer kommt. Die vielen Denkmäler, Ehren- und Gedenktafeln legen Zeugnis

ab von dem Willen des Volkes: Nie wieder Krieg!
Und so schnell war der gute Vorsatz vergessen!

Wir leben heute in einer Zeit, in der das Vergessen leider zum Alltag gehört. Darum ist es nötig, immer wieder daran zu erinnern, dass wir vordringlich alles einsetzen und alles dazu beitragen, dass kein neuer Krieg entstehen kann. Gedenktafeln und Denkmäler sind dazu geeignet, den Willen zum friedlichen Miteinander zu bestärken, indem sie an das unendliche Leid der Vergangenheit erinnern.

Die Restauratorin, Frau Dr. Dorothee Schmidt-Breitung, schreibt dazu:



Ich möchte diesen Gemeindebrief nutzen und mich kurz bei Ihnen vorzustellen.

Mein Name ist Dr. Dorothee Schmidt-Breitung und ich arbeite nunmehr seit über 20 Jahren als freiberufliche Diplomrestauratorin in Brandenburg.

Meine Werkstatt befindet sich auf unserem Bauernhof in Breslack und ich habe derzeit die spannende Aufgabe, die Gedächtnistafel der Atterwascher Kirche zu restaurieren. Diese wurde am 6. März 1921 mit einem Gottesdienst eingeweiht und erinnert an die gefallenen und

Dankbar sind wir, dass auch durch Ihre Spendenbereitschaft und den Einsatz des Gemeindefkirchenrats die Gedenktafel an die Gefallenen des 1. Weltkrieges über der Eingangspforte in der Atterwascher Dorfkirche vor dem Verfall gerettet und restauriert werden konnte. Es ist ein Stück Erinnerungskultur innerhalb des kirchlichen Auftrags: Frieden – Gerechtigkeit – Bewahrung der Schöpfung.

*In Dankbarkeit grüßt Sie Ihr ehemaliger
Atterwascher Pfarrer Mathias Berndt.*

vermissten Soldaten des 1. Weltkrieges aus den Gemeinden: Atterwasch, Deulowitz, Bärenklau, Grabko und Kaltenborn.

Während der Restaurierung wurden in einem ersten Schritt die dickschichtigen Ölanstriche einer jüngeren Renovierung entfernt. Dadurch wurde die bauzeitliche Farbgestaltung wieder sichtbar. Zu Tage kam ein ausgewogenes Farbspiel zwischen glänzenden Bronzierungen, monochrom gefassten schwarzen Säulen und einer zurückhaltenden Marmorierung im Schriftfeld. Diese Gestaltung soll wieder erlebbar werden und wurde farblich ergänzt. Bei der Restaurierung wurde der Stuck gefestigt, Risse verschlossen und Fehlstellen in historischer Technik ergänzt.

Besonders intensiv beschäftigte ich mich derzeit mit dem Schriftfeld. In diesem befinden sich 52 Namen der gefallenen und teilweise vermissten Söhne und Väter der Gemeinden. Ich muss zugeben, diese Arbeit berührt mich.

In einem Festgottesdienst am 14. September 2019 um 13 Uhr in der Dorfkirche zum Auftakt des Dorffestes anlässlich der 725 Jahr-Feier Atterwasch kann die Gedenktafel nach ihrer Restaurierung betrachtet werden.

Teilweise war die Schrift nur noch schemenhaft erhalten und die Farbe lag lose in wenigen Resten auf der Schrifttafel auf. In den letzten Wochen wurde jeder einzelne Buchstabe gefestigt und wieder mit schwarzer Farbe retuschiert. Dieses ist ein mühsamer Prozess und man hat genug Zeit, über die Schicksale der Männer und ihrer Familien nachzudenken. Es sind für mich nur noch Namen und Sterbedaten, die ich beim Restaurieren entziffere, aber dahinter stand immer ein Mensch mit seiner eigenen Geschichte. Was hat er gedacht und gefühlt in den letzten Minuten seines Lebens? Lag er einsam irgendwo verblutend im Schützengraben? Hatte er Beistand beim Sterben? War er mit seinen letzten Gedanken in der Lausitzer Heimat? Und seine Familie, die zu Hause um ihn trauerte, Eltern, Geschwister, vielleicht kleine Kinder, die ihren Vater nicht mehr wiedersehen konnten?

Jeder Krieg ist mit unvorstellbarem Leid verbunden und so viele starben einen grausamen Tod, für einen wahnsinnigen Herrschaftsanspruch einiger Weniger. Ich restauriere die Namen und trage so dazu bei, diese Männer dem Vergessen zu entreißen.

Ich hoffe meine Arbeit hält die nächsten 100 Jahre und wir alle können das friedliche Miteinander bewahren.

*Dr. Dorothee Schmidt-Breitung
Breslack, 15. Juli 2019*

*Kontakt: Ulmenstraße 12, 15898 Neißemünde
Tel.: 0 15 11 24 82 601, Mail: d.schmidt-breitung@gmx.de*



KINDERGOTTESDIENST

3.11. während der Zentralgottesdienste in der Klosterkirche Guben

MINI-GOTTESDIENST

27. Oktober in der Bergkapelle Guben

Der neue Konfirmandenkurs

startet mit einem Kennenlern-Wochenende vom 20. bis 22. September in Klein Döbbern mit Pfarrer Dschin-u Oh und Ralf Hornung-Petit.

Ab Oktober finden wieder die Konfi-Samstage einmal im Monat von 10 bis 14 Uhr im Pfarrhaus Guben statt.

Dazu sind alle Getauften und Nicht-Getauften aus der 7. und 8. Klasse eingeladen. Die Achtklässler werden zu Pfingsten 2020 konfirmiert. Einen Elternabend haben wir bereits im Mai gehalten, aber wer noch dazu kommen möchte, kann sich gern noch anmelden:

buerdo@kirche-guben.de oder
d.oh@kirche-guben.de.

Eindrücke unseres Besuchs der Partnergemeinde Hennef



Mit acht Erwachsenen und einem Kind reisten wir am Donnerstag, den 30. Mai quer durch Deutschland nach Hennef zu unserer Partnergemeinde. Sie empfing uns mit Pfarrerin Annekathrin Bieling zum Essen im Gemeindehaus. Hier trafen einige Gubener auf alt-bekannte Gesichter, andere lernten sich nun kennen und machten sich mit ihren Gastgebern vertraut.

Bevor wir die Quartiere bezogen, feierten wir eine Himmelfahrts-Andacht in der Kirche.

Am Abend hatte jeder die Gelegenheit, die Bekanntschaft zu den Gastgebern zu vertiefen. Wir, Familie Oh, lernten dabei außerdem den schönen Hennefer Kurpark kennen.

Am Freitag besichtigte die Gruppe das ehemalige Regierungsviertel von Bonn. Anschließend fuhren wir in das Siebengebirge nach Königswinter und erklommen zu Fuß oder mit der Seilbahn den Drachenfels, von wo aus wir neben vielen anderen Touristen einen fantastischen Blick auf das Rheintal genossen.

Am Abend hatten wir die Gelegenheit, an einem theologischen Gesprächskreis zum Thema „Das Böse“ mit der Professorin Dr.

Athina Lexutt im Gemeindehaus teilzunehmen. Zu unserer Überraschung wurde am Ende das Gubener Lied „Jesu, meine Freude“ gesungen.

Zur Kirchengemeinde Hennef gehören noch einige Dörfer mit ihren Kirchen und Kapellen, die in der landschaftlich reizvollen Umgebung der Stadt Hennef liegen. Davon erhielten wir am Samstag einen Eindruck, als wir zu einem Pilgerweg mit sieben Stationen im Gemeindebereich eingeladen waren.

Den Nachmittag verbrachten wir in Blankenberg, einem sehr romantischen Örtchen mit einer Burg und Spazierwegen, die uns schöne Aussichten über das Land boten.

Nach dem Gemeindegottesdienst am Sonntagmorgen brachen wir um viele Begegnungen, Eindrücke und Impulse bereichert wieder auf in unsere Heimat.

Dankbar sind wir Matthias Bärmann für die Organisation unserer Reise von Guben aus und den Hennefer Gemeindegliedern, die die Tage vorbereitet, uns herzlich aufgenommen und begleitet haben.

Pfarrerin Ina Piątkowski-Oh

Buntes Abschlusskonzert der Partnergemeinde Guben



Hansjürgen Vorrath und die mehr als 80 Musikerinnen und Musiker hatten sich für die Woche Ende Juni viel vorgenommen. Ihre Tour International 2019 führte die ökumenischen Ensembles der Klosterkirche Guben in diesem Jahr u. a. nach Göttingen, Bad Sachsa, Hennef und Amsterdam.

In Hennef waren die Musikbegeisterten vom 24. bis 27. Juni zu Gast und übernachteten zu einem großen Teil mit Luftmatratze und Schlafsack in den Räumen des Gemeindezentrums. Ein volles Programm stand in diesen Tag auf dem Plan, durch die hohen Temperaturen wurde manche Idee durch einen Besuch im Freibad ersetzt.

An ihrem letzten Abend zeigten die Instrumentalisten und Sänger ihr Können in der gut besuchten Christuskirche. Nach dem Einzug

zum „Sanctus“ von Charles Gounod aus der Missa Brevis begrüßte Pfarrerin Annekathrin Bieling die Gruppe. „Musik ist etwas, das verbindet – durch die Welt und Epochen.“



Und so war auch das Programm des kurzweiligen Konzerts gestaltet. In unterschiedlichen Zusammensetzungen erlebten die Zuschauer im ersten Teil eher moderne Musik wie eine Kantate aus dem Musical „Mose – Auszug aus

Ägypten“ von Hansjürgen Vorrath. Von einem Sprecher aus den eigenen Reihen souverän begleitet, zeigte sich auch hier das Geschick des Leiters, unterschiedliche Stimmungen mit variierenden Zusammensetzungen zu gestalten. Mal waren Cachon und Triangel im Einsatz, dann wieder erhielt das Cembalo seinen Raum. Aufgelockert wurde die Kantate durch den Auftritt eines als Pharao verkleideten



Sängers, zum Ende hin überzeugte ein zweistimmiger Gesang Sopran / Tenor, ebenfalls aus den Reihen des Chores.

Den zweiten Teil des Konzerts eröffneten die Instrumentalisten mit dem 3. Satz aus dem Doppelkonzert in d-Moll von Johann Sebastian Bach. Die teilweise sehr schnellen Läufe meisterten die beiden Solistinnen an der Violine bravourös und es war spürbar, wie gut sie aufeinander eingespielt sind.

Im berührenden „Laudate Dominum“ von Wolfgang Amadeus Mozart übernahm wiederum eine Sängerin aus dem Chor den Solopart und überzeugte durch ihren mutigen und gut einstudierten Auftritt. Beim „Pleni sunt coeli et terra“ von Ola Gjeilo, einem 1978 in Norwegen geborenen Komponisten, träumte sich so mancher Zuhörer davon. Gefühlvoll und sehr sauber am Flügel begleitet, war dies ein wirklicher Hörgenuss.

Das Konzert endete mit dem in Hennef inzwischen sehr beliebten Stück „Alle Dinge dieser Welt“ von John Rutter. Entsprechend bat Hansjürgen Vorrath die Chormitglieder der Gemeinde um Unterstützung, die sich flott und sehr gerne in die Reihen der Gäste mischten.

Petra Biesenthal (Partnergemeinde Hennef)

MONATSSPRUCH OKTOBER 2019

Wie es dir möglich ist:

Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen!
Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht,
aus dem Wenigen Almosen zu geben!

Tobit 4,8

Facetten des Glaubens

Labor für ungewöhnliche Antworten

Wanderausstellung Gesellschaft Glauben und Vertrauen Religion



Um was geht es?

Wir sind überzeugt, dass wir den lustvollen, streitbaren und respektzollenden Austausch brauchen über das Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft. Das Vermeiden von Themen bringt uns genauso wenig weiter wie im Stillen gehegte Ängste, Halbwissen und Vorurteile. Mit der Ausstellung suchen wir deshalb auf öffentlichen Plätzen und bei Festen das Gespräch über die vielfältigen Sichtweisen rund um das Glauben und das Verhältnis von Religion und Gesellschaft.

Begleitet wird die Ausstellung von Menschen unterschiedlicher Herkunft und verschiedenen Glaubens. Sie sind Partner für Gespräche und Diskussionen.

Die Ausstellung ist zum Gubener Apfelfest vom *7. bis 8. September 2019 auf dem Gelände des Apfelfestes* zu sehen.

Gemeindeeigene Ausgangskollekten im September:

Für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde

Sonntag, 1.09.2019

11. Sonntag nach Trinitatis

(Hauptkollekte: Für innovative, gemeindenaher diakonische Aufgaben und Projekte der Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen (Diakonie-Sonntag))

15.00 Uhr Ökumenischer Zentralgottesdienst zum Fest der Versöhnung, Platz an der Stadt- und Hauptkirche (mit Pfarrer Zbigniew Samociak)

Sonntag, 8.09.2019

12. Sonntag nach Trinitatis

(Hauptkollekte: Für die Arbeit des Förderkreises Alte Kirchen e. V.)

11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Appelfest auf dem Wilkeplatz (mit Pfarrer Markus Müller)

Samstag, 14.09.2019

13.00 Uhr Festgottesdienst - 725 Jahre Atterwasch, Dorfkirche Atterwasch (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

Sonntag, 15.09.2019

13. Sonntag nach Trinitatis

(Hauptkollekte: Für das Berliner Missionswerk Talitha Kumi)

20.30 Uhr Andacht mit Gästen aus der EKD, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

Donnerstag, 19.09.2019

19.30 Uhr Taizé-Andacht, Dorfkirche Bomsdorf

Sonntag, 22.09.2019

14. Sonntag nach Trinitatis

(Hauptkollekte: Für die Behindertenhilfe)

10.30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Lektorin Christiane Fritzscha)

Sonntag, 29.09.2019

Michaelistag

(Hauptkollekte: Für die Arbeit der Berliner Stadtmission)

09.00 Uhr Erntedankfest, Dorfkirche Pinnow (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

09.00 Uhr Erntedankfest, Kirche Groß Breesen (mit Lektorin Christiane Fritzscha)

10.30 Uhr Erntedankfest, Johann-Crüger-Haus Coschen (mit Lektorin Christiane Fritzscha)

10.30 Uhr Herberge zur Heimat (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

Gemeindeeigene Ausgangskollekten im Oktober:

Für allgem. Bauaufgaben in unserer Gemeinde und im mini-GD für unsere Kinder- und Jugendarbeit

Sonntag, 6.10.2019

Erntedank

(Hauptkollekte: Für Kirchen helfen Kirchen)

09.00 Uhr Erntedankfest, Dorfkirche Sembten (mit Lektorin Christiane Fritzscha)

09.00 Uhr Erntedankfest, Dorfkirche Atterwasch (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

10.30 Uhr Erntedankfest, Dorfkirche Bomsdorf (mit Lektorin Christiane Fritzscha)

10.30 Uhr Erntedankfest, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

14.00 Uhr Erntedankfest, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

Sonntag, 13.10.2019

17. Sonntag nach Trinitatis

(Hauptkollekte: Für die Telefonseelsorge)

10.30 Uhr Erntedankfest, Dorfkirche Grano (mit Lektor Ernst Mucha)

10.30 Uhr Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

Donnerstag, 17.10.2019

19.30 Uhr Taizé-Andacht, Dorfkirche Bomsdorf

Sonntag, 20.10.2019

18. Sonntag nach Trinitatis

(Hauptkollekte: Für die Seelsorgeaus-, Fort- und Weiterbildung oder

Für die AIDS-Initiative Kirche positHIV)

09.00 Uhr Kirche Groß Breesen (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

10.30 Uhr Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

Sonntag, 27.10.2019 **19. Sonntag nach Trinitatis**

(Hauptkollekte: Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland)

09.00 Uhr Dorfkirche Pinnow (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

09.30 Uhr miniGottesdienst, Bergkapelle Guben (mit Robert Beckert)

10.30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer i.R. Mathias Berndt)

10.30 Uhr Tauf-Gottesdienst, Dorfkirche Atterwasch (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

Gemeindeeigene Ausgangskollekten im November:

Für die Personalkosten in unserer Gemeinde und

in den Gottesdiensten zum Ewigkeitssonntag für unseren Friedhof in Groß Breesen

Sonntag, 3.11.2019 **20. Sonntag nach Trinitatis**

(Hauptkollekte: Für allgemeine Bauaufgaben in unserer Gemeinde)

10.30 Uhr Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

Samstag, 9.11.2019

19.30 Uhr Gedenken an die Pogromnacht, Bergkapelle Guben (mit Pfarrer i.R. Michael Domke)

Sonntag, 10.11.2019 **Drittletztter Sonntag des Kirchenjahres**

(Hauptkollekte: Für die Arbeit des Gemeinschaftswerkes Berlin-Brandenburg)

10.30 Uhr Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Bernd Puhlmann)

16.00 Uhr Andacht - St. Martinsfest, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz, für Kinder und Familien

Sonntag, 17.11.2019 **Vorletztter Sonntag des Kirchenjahres**

(Hauptkollekte: Partnerschaftssonntag für Wolgapartnerschaft)

09.00 Uhr zum Ewigkeitssonntag / **GKR-Wahl**, Dorfkirche Pinnow (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

10.30 Uhr Klosterkirche Guben (mit Lektorin Annemarie Baumgart)

10.30 Uhr zum Ewigkeitssonntag / **GKR-Wahl**, Joh.-Crüger-Haus Coschen (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

16.00 Uhr zum Ewigkeitssonntag / **GKR-Wahl**, Dorfkirche Bomsdorf (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

Donnerstag, 21.11.2019

19.30 Uhr Taizé-Andacht, Dorfkirche Bomsdorf

Sonntag, 24.11.2019 **Ewigkeitssonntag**

(Hauptkollekte: Für den Posaunendienst)

09.00 Uhr zum Ewigkeitssonntag / **GKR-Wahl**, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (Lekt. Christ. Fritzscha)

09.00 Uhr zum Ewigkeitssonntag / **GKR-Wahl**, Kirche Groß Breesen (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

10.30 Uhr zum Ewigkeitssonntag / **GKR-Wahl**, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

10.30 Uhr zum Ewigkeitssonntag / **GKR-Wahl**, Dorfkirche Grano (mit Lektorin Christiane Fritzscha)

10.30 Uhr zum Ewigkeitssonntag / **GKR-Wahl**, Dorfkirche Atterwasch (Pfarrer i.R. Michael Domke)

Gemeindeeigene Ausgangskollekten im Dezember:

Für Brot für die Welt

Sonntag, 1.12.2019 **1. Advent**

(Hauptkollekte: Für Hilfen zur Bekämpfung der Kinderarmut und für Projekte zum Schutz und zur Begleitung von Kindern (je ½))

10.30 Uhr Familien-Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Dschin-u Oh)

16.00 Uhr Musikalische Andacht, Klosterkirche Guben (mit Lektorin Christiane Fritzscha)

Sonntag, 8.12.2019 **2. Advent**

(Hauptkollekte: Für die Telefonseelsorge und für die Lebensberatung im Berliner Dom)

10.30 Uhr Dorfkirche Atterwasch (mit Lektorin in Ausbildung Jeannette Petke)

10.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst, Dorfkirche Sembten (mit Lektorin Christiane Fritzscha)

Dorfkirche Atterwasch

Sa, 14.09., 13.00 Uhr Pfr. Dschin-u Oh, Festgottesdienst - 725 Jahre Atterwasch

So, 6.10., 09.00 Uhr mit Pfarrer Dschin-u Oh, Erntedankfest

So, 27.10., 10.30 Uhr mit Pfarrer Dschin-u Oh, Taufen

So, 24.11., 10.30 Uhr mit Pfarrer i.R. Michael Domke,

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag / **GKR-Wahl**

So, 8.12., 10.30 Uhr mit Lektorin in Ausbildung Jeannette Petke

Dorfkirche Bomsdorf

Do, 19.09., 19.30 Uhr, Taizé-Andacht

So, 6.10., 10.30 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzscha, Erntedankfest

Do, 17.10., 19.30 Uhr, Taizé-Andacht

So, 17.11., 16.00 Uhr mit Pfarrer Dschin-u Oh,

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag / **GKR-Wahl**

Do, 21.11., 19.30 Uhr, Taizé-Andacht

Johann-Crüger-Haus Coschen

So, 29.09., 10.30 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzscha, Erntedankfest

So, 17.11., 10.30 Uhr mit Pfarrer Dschin-u Oh,

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag / **GKR-Wahl**

Dorfkirche Grano

So, 13.10., 10.30 Uhr mit Lektor Ernst Mucha, Erntedankfest

So, 24.11., 10.30 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzscha,

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag / **GKR-Wahl**

Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz

So, 6.10., 14.00 Uhr mit Pfarrer Dschin-u Oh, Erntedankfest

So, 10.11., 16.00 Uhr Andacht - St. Martinsfest

So, 24.11., 09.00 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzscha,

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag / **GKR-Wahl**

Dorfkirche Pinnow

So, 29.09., 09.00 Uhr mit Pfarrer Dschin-u Oh, Erntedankfest

So, 27.10., 09.00 Uhr mit Pfarrer Dschin-u Oh

So, 17.11., 09.00 Uhr mit Pfarrer Dschin-u Oh,

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag / **GKR-Wahl**

Dorfkirche Sembten

So, 6.10., 09.00 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzscha, Erntedankfest

So, 8.12., 10.30 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzscha, Musikalischer Gottesdienst

Bergkapelle Guben

So, 27.10., 09.30 Uhr mit Robert Beckert, miniGottesdienst

Sa, 9.11., 19.30 Uhr, Pfarrer i.R. Michael Domke, Gedenken an die Pogromnacht

Herberge zur Heimat

So, 29.09., 10.30 Uhr mit Pfarrer Dschin-u Oh

Kirche Groß Breesen

So, 29.09., 09.00 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzscha, Erntedankfest

So, 20.10., 09.00 Uhr mit Pfarrer Dschin-u Oh

So, 24.11., 09.00 Uhr mit Pfarrer Dschin-u Oh,

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag / **GKR-Wahl**

Klosterkirche Guben

So, 15.09., 20.30 Uhr mit Pfarrer Dschin-u Oh, Andacht mit Gästen aus der EKD

So, 22.09., 10.30 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzscha, Abendmahl

So, 6.10., 10.30 Uhr mit Pfarrer Dschin-u Oh, Erntedankfest

So, 13.10., 10.30 Uhr mit Pfarrer Dschin-u Oh

So, 20.10., 10.30 Uhr mit Pfarrer Dschin-u Oh

So, 27.10., 10.30 Uhr mit Pfarrer i.R. Mathias Berndt, Abendmahl

So, 3.11., 10.30 Uhr mit Pfarrer Dschin-u Oh, Zentralgottesdienst

So, 10.11., 10.30 Uhr mit Pfarrer Bernd Puhlmann

So, 17.11., 10.30 Uhr mit Lektorin Annemarie Baumgart

So, 24.11., 10.30 Uhr mit Pfarrer Dschin-u Oh,

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag / **GKR-Wahl**

So, 1.12., 10.30 Uhr mit Pfarrer Dschin-u Oh, Familien-Zentralgottesdienst

So, 1.12., 16.00 Uhr mit Lektorin Christ. Fritzscha, Musikalische Andacht

Platz an der Stadt- und Hauptkirche

So, 1.09., 15.00 Uhr mit Pfarrer Zbigniew Samociak

Ökumenischer Zentralgottesdienst - Fest der Versöhnung

Wilkeplatz

So, 8.09., 11.00 Uhr mit Pfarrer Markus Müller, Gottesdienst zum Apfelfest

Fest der Versöhnung am 1. September 2019

Anlässlich des 80. Jahrestages zum Beginn des 2. Weltkrieges wollen wir mit allen Christen der Stadt Guben und Gubin ein Fest der Versöhnung feiern und für den bei uns anhaltenden Frieden dankbar sein.

Um 15 Uhr beginnt der deutsch - polnische ökumenische Gottesdienst an der Stadt- und Hauptkirche unter dem Motto der Jahreslosung „Suche Frieden und jage ihm nach“. Die polnische Band TFP-ART wird uns musikalisch begleiten. Die Predigt hält Pfarrer Zbigniew Samociak aus Krosno.

Besuch vom Rat der EKD

EKD steht für Evangelische Kirche in Deutschland und ist der Dachverband unserer 20 Landeskirchen in Deutschland. Natürlich hat dieser Dachverband auch einen Rat, so wie wir unseren Gemeindekirchenrat haben. Ein paar Mitglieder dieses Rates möchten nun ostdeutsche Landeskirchen / Kirchenkreise / Gemeinden kennenlernen – das heißt, sie möchten mit den Menschen vor Ort ins Gespräch kommen.

So dürfen wir die Gäste am 15. September 2019 in unserer Gemeinde empfangen.

Um 15 Uhr geht das Programm mit einem Kaffeetrinken in der Gustav-Adolf-Kirche in Kerkwitz los. Der Besuch endet mit einer Andacht in der Klosterkirche am Abend.

Die Gäste freuen sich auf die Begegnung mit Ihnen! Wenn Sie also Interesse daran haben, dann fragen Sie bitte Martin Pehle oder Pfarrer Dschin-u Oh nach den weiteren Stationen und Uhrzeiten des Programms.

Erntedankgaben

Wie alljährlich sind Sie auch in diesem Jahr um Erntegaben zum Erntedankgottesdienst in der Klosterkirche und in unseren Dorfkirchen gebeten. Diese gespendeten Lebensmittel, die während der Gottesdienste den Altarraum schmücken, werden nach den Gottesdiensten auf verschiedene Einrichtungen verteilt. Damit Sie Bescheid wissen, wohin Ihre Gaben gebracht werden, finden Sie hier die Übersicht dazu:

Gottesdienst am 29. September 2019

Pinnow, Groß Breesen >> Gubener Tafel | Coschen >> Herberge zur Heimat

Gottesdienst am 6. Oktober 2019

Kerkwitz, Atterwasch >> Heilsarmee | Sembten, Klosterkirche, Bomsdorf >> Herberge zur Heimat

Gottesdienst am 13. Oktober 2019

Grano >> Gubener Tafel

Mit Juden reden

Donnerstag, 7. November 2019 von 18 bis 20 Uhr in der Bergkapelle, Cottbuser Straße 54 b
 Es gibt rund 100.000 Juden in Deutschland, doch die Wenigsten hierzulande kennen einen Juden oder eine Jüdin persönlich. So wird meist über Juden geredet, aber selten mit ihnen. Nun kommen zwei Juden zu uns zu Besuch in die Bergkapelle. Im Fokus der Begegnung steht das aktuelle jüdische Leben in Deutschland, persönliche Einblicke in den jüdischen Alltag und die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Gedenken an die Gubener Juden

Sonnabend, 9. November 2019 um 19:30 Uhr in der Bergkapelle, Cottbuser Straße 54 b



- 25. September: 80 Jahre Beginn des Zweiten Weltkrieges** – Was haben wir daraus gelernt?
Referent: Diakon Michael Zimmermann, Beauftragter für Friedens- und Versöhnungsarbeit der Ev.-luth. Landeskirche Sachsens
Veranstaltungsort: Alte Färberei, Stadtverwaltung Guben, 19.00 Uhr
- 20. November: 60 Jahre Brot für die Welt** – der Evangelische Entwicklungsdienst im Rückblick
Referent: Herr Hammelehle, Referatsleiter Gemeindekommunikation von Brot für die Welt
Veranstaltungsort: Friedenskirche, Dr.-Ayrer-Straße, 18.00 Uhr

Ein Projekt der **Stadtökumene christlicher Gemeinden Guben**. Unterstützt von



Evangelische Kirche
 Evgl. Kirchengemeinde Region Guben



Bund evgl.-britischer Gemeinden
 Evgl.-britische Gemeinde Guben



Römisch-Katholische Kirche
 Pfarrgemeinde „St. Trinitas“ Guben



Heilarmee
 Gemeinde „Kreuz“ Guben



Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche
 Gemeinde des Guten Hirten

Sonntag, 15. September 2019, 17:00 Uhr
Dorfkirche PINNOW

MUSIK FÜR GESANG UND ORGEL

mit Michael Kreikenborn (Gesang) & Jens Amend (Orgel)
Eintrittskarten zu 6 €, Kinder unter 14 Jahre frei,
sind nur an der Tageskasse ab 16.15 Uhr erhältlich.

Sonntag, 29. September 2019, 17:00 Uhr
Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)

ORGELKONZERT DER ANDEREN ART klassik – rock – pop – jazz – filmmusiken

mit Erik Hoeppe (Berlin)
Eintrittskarten zu 6 €, Kinder unter 14 Jahre frei,
sind nur an der Tageskasse ab 16:15 Uhr erhältlich.

Samstag, 26. Oktober 2019, 17:00 Uhr
Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)

FEST-KONZERT zum 95. Bestehen des Stadtchores Guben e. V.

mit dem Stadtchor Guben e. V., dem Chor Gloria Domini (Gubin),
dem Chor der Klosterkirche Guben sowie mit
Instrumentalisten der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“
Leitung: Halina Nodzak, Andreas Zach, Norbert Schindelwig,
Eintritt frei, Kollekte erbeten

Samstag, 30. November 2019, ab 14:00 Uhr
Dorfkirche GROSS BREESEN

GROSS-BREESENER ADVENTSMARKT

u. a. mit dem Akkordeon-Orchester Eisenhüttenstadt
Eintritt frei, Kollekte erbeten



Sonntag, 1. Dezember 2019, 14:00 Uhr
Dorfkirche PINNOW

ADVENTSMUSIK IM KERZENSCHIEIN

mit den Chören Grano / Pinnow
Leitung: Gunter Herrmann
Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 1. Dezember 2019, 16:00 Uhr
Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)

MUSIKALISCHE ANDACHT ZUM ADVENT

Musikalische Leitung: K M D Hansjürgen Vorrath
Eintritt frei, Kollekte erbeten

Samstag, 7. Dezember 2019, 14:00 Uhr
Dorfkirche BOMSDORF

ADVENTSMUSIK

mit den Chören Grano / Pinnow
Leitung: Gunter Herrmann
Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 8. Dezember 2019, 10:30 Uhr
Dorfkirche SEMBTEN

MUSIKALISCHER GOTTESDIENST ZUM ADVENT

mit dem erweiterten Bläserkreis der Klosterkirche Guben
Leitung: K M D Hansjürgen Vorrath
Liturg: Frau Christiane Fritzscha
Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 15. Dezember 2019, 14:30 Uhr
Dorfkirche KERKWITZ

ADVENTSMUSIK

mit den Chören Atterwasch / Kerkwitz
Leitung: Gunter Herrmann
Eintritt frei, Kollekte erbeten

Samstag, 21. Dezember 2019, ab 16:00 Uhr
Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)

ADVENT IN DER KLOSTERKIRCHE für Große und Kleine Leute

Mitwirkende: Chöre und Instrumentalkreise der Klosterkirche Guben,
das Zupf-Streich-Orchester sowie das Blockflöten-Ensemble
und Bläser der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“ Guben,
Bläser der Selbständig Evangelisch-Lutherischen Kirche Guben,
Kindergartenkinder des Naëmi-Wilke-Stiftes
Leitung: K M D Hansjürgen Vorrath

Ein freies Kommen und Gehen zu den einzelnen Angeboten ist möglich.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eintritt frei, Kollekte erbeten

Dienstag, 24. Dezember 2019, 22:00 Uhr
Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)

WORT & MUSIK ZUR HEILIGEN NACHT

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Samstag, 18. Januar 2020, 19:00 Uhr
Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)

KONZERT MIT SIEGFRIED FIETZ

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Medien sowie der Werbung.

Änderungen vorbehalten

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2019
Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

Hiob 19,25



Atterwasch

PFARRHAUS Gemeinderaum, Dorfstraße 51

- › **Kirchenchorproben Atterwasch + Kerkwitz**
Jeden Dienstag, 19:30 Uhr
Wer mitsingen will, ist herzlich willkommen!



Bomsdorf

- › **Seniorenachmittag**
Am Mittwoch, 4. 9., 4. 12. um 14:30 Uhr



Coschen

JOHANN - CRÜGER - HAUS

- › **Seniorenachmittag**
Donnerstags, 14:30 Uhr
am 26. 9., 24. 10., 28. 11.



Grano

PFARRHAUS

- › **Kirchenchorproben**
Jeden Mittwoch, 19:30 Uhr
Wer mitsingen will, ist herzlich willkommen!



Groß Breesen

GEMEINDERAUM

- › **Seniorenachmittag**
Donnerstags, 14:30 Uhr
am 19. 9., 17. 10., 21. 11.



Kerkwitz

GUSTAV - ADOLF - KIRCHE Hauptstraße

- › **Kerkwitzer Frauenkreis**
Donnerstags, 13:30 Uhr
am 5. 9., 7. 11., 5. 12.
im Gemeinderaum der Kirche



Pinnow

EHEMALIGER KINDERGARTEN

- › **Seniorenachmittag**
Mittwochs, 14:00 Uhr
am 25. 9., 30. 10., 27. 11.

*Unser Gemeindebrief
wird auf Papier
aus nachhaltiger,
zertifizierter
Forstwirtschaft
gedruckt.*



Guben, Evangelisches Gemeindezentrum

PFARRHAUS Alte Poststraße 67 **KLOSTERKIRCHE & KANTORAT** Kirchstraße 1 – 2

- › **Seniorenkreis (Pfarrhaus)**
Mittwochs, 14:30 Uhr
am 18. 9., 16. 10., 20. 11.
- › **Seniorentanz**
(Gemeindehaus August-Bebel-Straße 4)
Jeden Mittwoch, 13:00 – 16:30 Uhr
und Donnerstag, 9:00 – 11:30 Uhr
- › **Gesprächskreis (Pfarrhaus)**
am 18. 9., 16. 10., 19:00 Uhr
- › **Ökumenischer Gesprächskreis**
am 10. 10., 21. 11.
- › **Konfirmandenunterricht (Pfarrhaus)**
20. – 22. 9. Wochenendrüste in Klein Döbbern
danach 26. 10. und 9. 11., 10:00 – 14:00 Uhr
- › **Junge Gemeinde (Kantorat)**
Freitags, ab 19:00 Uhr
- › **Kinder-Chor (Pfarrhaus)**
für Kinder von 1. bis 3. Klasse
Montags, 16:00 – 16:35 Uhr
- › **Choral- & Projekt-Chor (Pfarrhaus)**
Kinder- / Jugendchor ab 2. Klasse
Montags, 16:50 – 17:30 Uhr
- › **Chor (Pfarrhaus)**
Dienstags, 19:30 – 21:00 Uhr
- › **Bläserkreis (Pfarrhaus)**
Montags, 19:30 – 21:00 Uhr

Besuchsdienst

Wenn Sie sich einen Besuch von unserem Besuchsdienst wünschen oder selbst im Besuchsdienst aktiv werden möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Ina Piątkowski-Oh.



Altersheim-Gottesdienste

Pro Seniore Residenz Deulowitz

Alt - Deulowitz 26, Guben, OT Deulowitz
monatlich, siehe Aushang

Rosa-Thälmann-Heim

Am Sandberg 1, Guben
27. September, 25. Oktober, 29. November um 10:00 Uhr

Kursana Domizil – Haus Zacharias

Berliner Straße 13, Guben
6. September, 4. Oktober, 1. November um 9:30 Uhr

Herberge zur Heimat

Wilkestraße 36, Guben
6. September, 4. Oktober, 1. November und jeweils am Freitag um 10:30 Uhr
(wenn kein Sonntagsgottesdienst in der Herberge stattfindet)

ANZEIGE

Ev. Seniorenzentrum „Herberge zur Heimat“

Unser Leistungsangebot:

- Stationäre Altenpflege mit Wohnbereich für demenziell Erkrankte
- Betreutes Wohnen im Heim

Ansprechpartner:
Haus- und Pflegedienstleitung: Christiane Fritzscha
E-Mail: esz-guben@lafim.de
www.lafim.de



Landesausschuss
für Innere
Mission

Wilkestraße 36
03172 Guben
Tel. 0 35 61/6 28 00-0
Fax 0 35 61/6 28 00-199

Wir beten ...

für die Verstorbenen und kirchlich Bestatteten

†	Heinz Hammel	87 Jahre	Pinnow
†	Frieda Waldow	93 Jahre	Groß Breesen
†	Irmgard Lindner	83 Jahre	Groß Breesen
†	Gerhard Lindner	86 Jahre	Groß Breesen
†	Sabine Hammel	59 Jahre	Bresinchen
†	Waltraud Kunzke	90 Jahre	Groß Gastrose
†	Erika Bäro	85 Jahre	Pinnow
†	Erich Genrich	71 Jahre	Kaltenborn

... und für alle verstorbenen Gemeindeglieder

für die Getauften

Hilda Oh, Guben, 1 Jahr, getauft am 7. 7. in der Klosterkirche Guben

Charlotte Bierbach, Zürich, 11 Monate, getauft am 4. 8. in der Klosterkirche Guben

für die Getrauten

Christian & Romy Lehmann am 14. 6. in der Dorfkirche Atterwasch

Timo & Madlen Seltmann am 12. 7. in der Dorfkirche Grano

Michael & Linda Lanzke am 10. 8. in der Dorfkirche Groß Breesen

für unsere Konfirmanden

Neele Paffenholz, Emilie Fritzscha, Arnide Wagner, Lara Nitschke, Finja Grimm, Paul-Magnus Dreißig

Es sind alle Kasualien bis zum 13. August 2019 berücksichtigt.

Radlergottesdienst zu Himmelfahrt in Steinsdorf



HERAUSGEBER UND VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT IM SINNE DES PRESSERECHTS

Der Gemeindegemeinderat vertreten durch die Vorsitzenden Martin Pehle und Pfarrer Dschin-u Oh

REDAKTIONSSCHLUSS

für den nächsten Gemeindebrief 1/2020 – Dezember / Januar / Februar ist der **25. Oktober 2019**.

ERSCHEINEN

»Die Einladung« erscheint alle 3 Monate, in einer Auflage von 1.750 Stück, Druckhaus Harms e. K., Groß Oesingen

Der Gemeindebrief wird ehrenamtlich von treuen Gemeindegliedern erstellt und verteilt.

Bitte **spenden** Sie für die Herstellung der »Einladung«! Unsere Konto-Nr. finden Sie auf der Hefrückseite.

BILDQUELENNACHWEIS

Helga Hanke / PIXELIO (S 1, 3), Ch. Huschga (S 7), A. Piniek (Grafik S 8),
Bärmann (S 9), Ziechmann / Seltmann (S 10, 11), Westphal (S 26)

WERBEN IN »DIE EINLADUNG«

Möchten Sie gerne in »Die Einladung« eine Werbeanzeige schalten, kontaktieren Sie bitte unser Gemeindebüro.

Die Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes.

Bibel frei. erzählt

16. November 2019, 16:30 – 18:30
Evangelisches Pfarrhaus,
Alte Poststraße 67, 03172 Guben

Leitung: Simone Merkel

Musik: Dschin-u Oh

Erzähler*innen: Oliver Bruns - Berlin, Theresa Dürrbeck - Merseburg
Lilli-Marie Lauschus - Potsdam, Julia Meike-Hohn - Potsdam
Ina Piatkowski-Oh - Guben, Antje Wurch - Mühlberg

weitere Informationen: www.bibelerzaehlen.de



Gemeindebüro

IM EVANGELISCHEN
GEMEINDEZENTRUM

Kirchstraße 2, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 43 12 00 | FAX: 0 35 61 – 43 12 52

E-MAIL: buero@kirche-guben.de

Di 10:00 – 12:00 Uhr + 14:00 – 15:30 Uhr | Mi 10:00 – 12:00 Uhr

!!! GEMEINDEBÜRO GESCHLOSSEN !!!

14. Oktober – 24. Oktober 2019

PfarrerIn Ina Piatkowski-Oh ab in Elternzeit

Alte Poststraße 67, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 51 96 05 6

E-MAIL: piatkowski@kirche-guben.de

Pfarrer Dschin-u Oh

Alte Poststraße 67, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 51 96 05 7

E-MAIL: d.oh@kirche-guben.de

Mitarbeiter in der Arbeit mit Kindern Robert Beckert

Brandenburgischer Ring 55, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 54 49 94

E-MAIL: robert.beckert@heilsarmee.de

Kirchenmusikdirektor Hansjürgen Vorrath

August-Bebel-Straße 4, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 66 46 0

MOBIL: 01 62 – 56 75 10 2

E-MAIL: vorrath@kirche-guben.de



www.kirchenmusik-guben.de



facebook.com/EnsemblesKlokiGuben

GKR-Vorsitzender Martin Pehle

Tierarztpraxis Pehle, Märkischer Ring 1, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 54 89 80

E-MAIL: martin_pehle@freenet.de

Superintendentin Ulrike Menzel

Gertraudtenstraße 1, 03046 Cottbus

TELEFON: 03 55 – 24 76 3 FAX: 03 55 – 25 34 3

E-MAIL: suptur@evkirchenkreis-cottbus.de

Evangelisches Seniorenzentrum „Herberge zur Heimat“

Wilkestraße 36, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 62 800 – 0

FAX: 0 35 61 – 62 800 – 19 9

E-MAIL: esz-guben@lafim.de

Kontoverbindung unserer Kirchengemeinde

KONTO-INHABER: Ev. Kirchenkreisverband Lausitz

BIC: GENODEF1EK1

SPENDENKONTO

IBAN: DE61 5206 0410 0003 9001 50

VERWENDUNGSZWECK: RT - Nr. 3175 Spende für...

KIRCHGELDKONTO (bitte nur dafür verwenden)

IBAN: DE58 5206 0410 3303 9001 50

VERWENDUNGSZWECK: RT - Nr. 3175 Name... Wohnort...

